



**Nach dem 2. Platz und dem
Aufstieg in der Relegation:**

In der 1. Klasse weht ein noch rauerer Wind

Für Trainer Haas Markus und seine Truppe heißt es, nach dem direkten Wiederaufstieg in die 1. Klasse, gewappnet zu sein um den Ansprüchen dieser spielstarken Liga gerecht zu werden.

Alleine der Aufstieg war ein hartes Stück Arbeit, man musste als Tabellenzweiter in die Relegation. Dort konnte man in zwei Spielen die Elf aus Kopfing aus der 1. Klasse verdrängen.

Das ist alles nur noch Geschichte und Statistik. Jetzt wird es wieder ernst, der Alltag der Meisterschaftsspiele hat uns wieder. Die Saison 2014/15 beginnt.

Hart getroffen hat uns der Abgang unseres souveränen und spielstarken Abwehrchefs, Dobler Tobias, der seine aktive Zeit auf dem grünen Rasen beendet hat. Für uns ein Verlust, besser gesagt eine Lücke, die nur sehr schwer zu schließen ist. Ob diese durch Heinzl Andreas, dem nach Monaten verletzten und nun zurückgekehrten Grüneis Andi oder durch Routinier Scharnböck Benji versucht wird, muss die jeweilige Situation im Team zeigen.

Aber auch für auswärtige Spieler ist der SVF mit dem Aufstieg wieder ein Thema. Mit Katona Lajos will uns ein weiterer Ungar, der bisher in Riedau aktiv war, noch



**Freinberg bejubelt den Aufstieg
nach der Entscheidung in Kopfing.**

mehr Stabilität und Effektivität geben. Dazu kommen mit Ortner Nils und Gerauer Christoph zwei Spieler aus Schardenberg, die nach einer Pause wieder dem runden Leder aktiv nachjagen wollen. Ebenfalls aus unserer Nachbargemeinde kommt unser ehemaliger Nachwuchsspieler Engertsberger Manuel und auch Wiesner Dominik kehrt nach einer längeren Episode beim 1. FC Passau zu seinem Stammverein zurück. Ergänzt wird das Ganze durch Neuzugang Mrnka Wladislaw, der aus dem Nachwuchs des SK Schärding den Sprung ins Freinberger Team sucht.

In vielen Trainingseinheiten vermittelte Trainer Markus Haas unserer Kampfmannschaft seine

Philosophie des Fußballs. Die Spieler waren trotz der Strapazen mit Begeisterung und eisernem Willen aktiv dabei. Die Mannschaft hat sich entwickelt, wie weit werden wir erst im Laufe der Saison sehen. Eines ist sicher: In der 1. Klasse weht ein noch rauerer Wind.

Der Anpfiff zur neuen Meisterschaftsrunde erfolgt am Sonntag, **17. August, 16 Uhr im Heimspiel gegen Taiskirchen**, also jenes Team, das uns letztes Jahr - trotz zweier Niederlagen gegen den SVF - den Titel wegschnappte. Unser Ehrgeiz ist also geweckt. Wir drücken die Daumen für einen erfolgreichen Start und eine gute, verletzungs-freie Saison.

Unsere Gegner im Kurzportrait

Freinberg ist aufgestiegen und meldet sich in der 1. Klasse Nordwest zurück. Wir stellen heute unsere Kontrahenten in einer Kurzfassung vor.

Union Caribas Diersbach

Im letzten Jahr durften sie noch in der Bezirksliga die Schuhe schnüren und gelten so als einer der Favoriten in der 1. Klasse, der neuen Heimat des SVF.

SV Kallham

Als Tabellendritter verpasste man doch klar die Aufstiegsränge, sieht dies aber als gute Ausgangslage für die neue Saison. 12 Siege, 6 Remis und 8 verlorene Partien, bei 52:50 Toren.

Sport-Union Natternbach

Am Ende musste Natternbach froh sein, dass man nicht in die „Quali“ musste. 9 Siege, 5 Unentschieden und 12 Niederlagen bei 45:53 Toren reichten zum 10. Platz.

Union Neukirchen am Walde

Zufrieden mit dem 6. Platz in der abgelaufenen Saison zeigte sich unser „ständiger Begleiter“ aus Neukirchen. Das Team, gegen das wir in unserer Historie am meisten spielten, verbuchte 10 Siege, 7 Remis und verließ 9 mal den Platz als Verlierer. Tore: 44:46.

UFC Raika Hartkirchen

Wie des Öfteren wechselt Hartkirchen die Klasse. Statt wie im letzten Jahr in der 1. Klasse Mitte spielt man heuer in der 1. Nordwest. 8 Siege, 5 Unentschieden und 13 Verlustpartien reichten nur für den 10. Rang. Tore: 51:67.

Union Eggerding

Eggerding spielte auch in der vergangenen Saison in der 1. Klasse und landete auf Platz 7 mit 10 Siegen, 5 Remis und 11 Niederlagen. Tore 51:42.

SV Obernberg am Inn

Obernberg durfte als guter Vize der 2. Nord direkt in die 1. Klasse aufsteigen. Ein spielstarkes Team, das nur wenige Schwächen zeigte. 18 Siege, 4 Unentschieden bei 2 Niederlagen. Tore 78:27.

Union IMC Schneiderbauer Raab

Auch Raab ist ein alter Bekannter für uns. Sie erreichten Platz 8 in der abgelaufenen Saison. 9 Siege, 6 mal teilte man sich die Punkte und 11 Partien wurden versiebt. 37:42 Tore.

ATSV HandyShop Schärding

Die Elf aus der Bezirksstadt lief nur knapp an der Relegation vorbei. Platz 11 - 3 Punkte vor Kopfing - wurde mit 8 Siegen, 7 Remis bei 11 Niederlagen gesichert. Tore: 39:43.

UFC Haibach ob der Donau

Der Verein wechselt aus der 1. Mitte in unsere Klasse. Im letzten Jahr wurde man Tabellen-sechster mit 12 Siegen, 3 Remis und 11 Niederlagen, das Torverhältnis lautete 45:41.

Union Raiffeisen Taiskirchen

Sie schnappten unserem Team den Titel weg. Drei Punkte vor dem SVF gingen sie als Leader der 2. Klasse WN über die Zielinie und sind am 17. August Auftaktgegner unserer Elf in der neuen Klasse. 18 Siege, 3 Remis, 3 verlorene Spiele. Tore 73:26.

SV Sparkasse Waizenkirchen

Das Team aus Waizenkirchen belegte in der 1. Klasse den 4. Tabellenplatz und macht sich heuer Hoffnung auf mehr. 12 Siege durfte man feiern, 3 mal teilten sie die Punkte und in 11 Partien musste man dem Gegner zum Sieg gratulieren. Die Tordifferenz: 46:52.

SV Zaunergroup Wallern 1b

Die Zweite aus Wallern scheiterte als Vize der 1. Klasse Mitte in der Relegation für die Bezirksliga an Losenstein. Beide Partien gewann der Klassenhöhere (5:2; 2:1). Wallern hielt bei 16 Siegen, 6 Remis, 4 Niederlagen und 82:42 Toren.

SPORTVEREIN FREINBERG

Unser SVF stieg zwar im Jahre des 60. Bestehens ab, schaffte aber umgehend als Vizemeister und Sieger in der Relegation über Kopfing den sofortigen Wiederaufstieg. Das Ziel in der 1. Klasse heißt dem Abstiegskampf zu entgehen. Eine Mammutaufgabe für das Team um Trainer Markus Haas.

So wird gespielt

Der Spielplan der 1. Nordwest:

17.08.: **SVF** : Taiskirchen
 24.08.: Kallham : **SVF**
 31.08.: **SVF** : ATSV Schärding
 07.09.: Natternbach : **SVF**
 14.09.: **SVF** : Waizenkirchen
 21.09.: Obernberg : **SVF**
 28.09.: **SVF** : Haibach/D.
 05.10.: Diersbach : **SVF**
 12.10.: Hartkirchen : **SVF**
 19.10.: **SVF** : Eggerding
 26.10.: Wallern 1b : **SVF**
 02.11.: **SVF** : Neukirchen
 09.11.: Raab : **SVF**
 22.03.: Taiskirchen : **SVF**

In der Relegation die 1. Klasse gebucht

Die Fußball-Saison 2013/14 wird in die Geschichtsbücher des SV Freinberg eingehen. Man schaffte das, was nur wenige erwarteten: Den Aufstieg.

Und es gab dabei vieles an Besonderheiten. Einige Glücksgriffe waren dafür maßgeblich. Neutrainer Haas Markus formte ein Team, das sich als kompakte Einheit zeigte. Man war füreinander da. Dazu fand er einige junge Spieler die sich in der Kampfmannschaft bewährten. Rückhalt die „alten Haudegen“, bissig die „wilden Jungen“. Und dazu ein Supertorermann, Haas Gerald, abgeklärt, mitspielend und die Ruhe in Person.

Erstmals für unseren Verein nahm man den Umweg über die Relegation. Als Tabellenzweiter hatte man die Chance in zwei Entscheidungsspielen gegen den Dritttletzten der 1. Klasse, Kopfing, doch noch den Aufstieg zu schaffen. Der Sieger spielt in der kommenden Saison in Klasse 1, der Verlierer muss mit der

2. Klasse Vorlieb nehmen. Freinberg nutzte konsequent seine Chance.

Das für Kopfing schmeichelhafte 2:0 des SVF im Heimspiel war die ideale und erwünschte Vorgabe. Im Rückspiel in Kopfing drängten die Gastgeber, Frein-

berg zeigte jedoch Cleverness und den Willen zum Aufstieg. Man hielt, mit totalem Einsatz, Glück und Geschick ein 0:0 und durfte so den Aufstieg feiern. Mitentscheidend wiederum Torwart Haas, der Mitte der 2. Halbzeit einen Elfmeter der Gastgeber glänzend parierte. Die Saison hatte ein versöhnliches Ende.



Drei, die großen Anteil am Aufstieg hatten: Torwart Haas Gerald, Trainer Haas Markus und Top-Torjäger Rigo Gabor.

Nahezu die gesamte Saison führte Freinberg die Tabelle an, doch in den letzten Spielen ließ man, nicht zuletzt durch die „Wahnsinnsniederlage“ im Lokalderby in Schardenberg, die Elf aus Taiskirchen passieren und musste sich mit dem Vizemeistertitel begnügen.

In der Vorrunde war man als ungeschlagener Herbstmeister das Maß aller Dinge. 8 Siegen standen nur 4 Remis gegenüber, eine fast perfekte Hinrunde, nur das unnötige 0:0 beim Tabellenletzten Vichtenstein zum Abschluss des Jahres trübte den Gesamteindruck. Statt 5 Punkte Vorsprung waren es plötzlich nur noch 3 Zähler.

Die Rückrunde erwischte uns kalt, der Auftakt wurde vergeigt, das Punktepölster war dahin. Doch der SVF fand zurück und behauptete weiterhin den Sonnenplatz bis zum erwähnten Spiel in Schardenberg. Am Schluss hatte man im Frühjahr 8 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen auf dem Konto. Mit insgesamt 54 Punkten und einem Torverhältnis von 66:21 erreichte man den zweiten Platz. Meisterschaft und den Fixaufstieg feierte Taiskirchen mit 57 Punkten und 73:26 Toren.

Als fairste Mannschaft der gesamten Spielzeit hatte Freinberg lediglich eine Gelb/Rote Karte von Scharnböck Benji auf dem Konto. Reinprecht brachte es auf 7 mal Gelb, Engertsberger hatte dessen 5, der Rest hatte 3 Karten oder weniger.

Unsere Abwehr um Top-Libero Dobler und Torwart-Titan Haas war Klassenprimus. Im Sturm zeigten Rigo Gabor mit 22 und Froschi mit 21 Toren ihre Qualitäten. Sie landeten in der Goalgetter-Wertung unserer Klasse auf den Plätzen 3 und 4.

Der Aufstieg wurde also fixiert, die Karten werden neu gemischt. Freinberg freut sich auf die Saison in der 1. Klasse.

Dank geht seitens der Vorstandschaft an die Aufstiegsmannschaft, an Erfolgstrainer Markus Haas, seine Helfer, an Sektionsleiter Heinzl Sepp und Physio Alexandro Salibasic, an die, die vor und hinter den Kulissen mitarbeiteten, an die Hilfsschiris und natürlich auch an die Partnerinnen unserer Aktiven und an alle unsere treuen Fans.

**Die „ewige“
Fußballuhr des
SV Freinberg
tickt weiter ...**



Mit Ende der Saison 2013/14 absolvierte die Kampfmannschaft des SVF seit dem 1. Meisterschaftsspiel im Jahre 1955 (ohne Relegation) exakt

1328 Meisterschaftsspiele

521 gewonnene Spiele

279 Unentschieden

528 Niederlagen

Gesamt-Tore: 2829 : 2780

GLÜCKWUNSCH**KALENDER****HAPPY BIRTHDAY****50. GEBURTSTAG**

Gleich zwei SVF-Sportfreunde im Vereinsausschuss dürfen in den nächsten Wochen den Eintritt in die zweite Hälfte ihres ersten Lebensjahrhunderts feiern: **Wagner Christian** und **Kasbauer Norbert**.

Am 22. Oktober heißt es für **Wagner Christian** die 5 mit der 4 am Anfang der Lebensjahre zu tauschen. „Mister Eisenfuß“ und dabei immer ein filigraner Techniker, zeigte in seiner aktiven Zeit vielen sogenannten Topspielern, wo das Ende ihrer Fähigkeiten lag. Immer eine Bank für Einsatz und Kampfeswillen war Christian ein echtes Bollwerk und meist der verlängerte Arm des Trainers. Nach seiner aktiven Zeit brachte er sich noch stärker im Verein ein. Als Jugendtrainer formte er den Nachwuchs und in seinen langen Jahren im Vereinsausschuss agierte er auf vielen verantwortlichen Posten, so seit 10 Jahren als Schriftführer. Christian Wagner ist eine Perle für den SVF, der sich auch heute noch mit voller Kraft einbringt. Wir sind froh ihn zu haben, gratulieren zum „Runden“ und wünschen weiterhin Glück, Gesundheit und Erfolg.

Wenn **Kasbauer Norbert** auch erst als „Spätberufener“ in den Spielalltag des SVF fand, so stand auch er in seiner Zeit in Kampfmannschaft und Reserve als „eisenharter“ und zuverlässiger Akteur seinen Mann. Norbert, war ein Bündel an Einsatzwillen und hart aber fair gegen seine Gegenspieler. Ein Muster an Zuverlässigkeit und Disziplin. Später fand er seinen Weg in die AH-Elf und agierte gleichzeitig viele Jahre als Nachwuchsscoach. Auch hier zielstrebig und bedacht darauf die Jugendlichen zu fördern und zu formen. Dies führt er auch konsequent als Trainer der Reserve fort. Als „Herr des Geldes“ ist er seit Jahren für die Finanzen des Vereins verantwortlich, was er mit viel Engagement bravourös meistert. Auch unserem „Kasi“ wünschen wir zu seiner zweiten Lebenshälfte, die er Anfang Dezember in Angriff nimmt, nur das Beste und danken für seinen immensen Einsatz im Sportverein.

60. GEBURTSTAG

Auch er war in seiner aktiven Zeit ein großes Beispiel an Disziplin, Einsatz und Trainingsfleiß, **Alois „Mary“ Himsl**. Von der Jugend bis zum

Seniorenalter war er ein fester Bestandteil aller Mannschaften des SVF. Später, als Betreuer und „Rettungsfachkraft“, weiter voller Einsatz für die Kampfmannschaft seines Sportvereins. Am 2. September kann Himsl Lois seinen 60. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem „Grillmeister von Freinberg“ alles Gute, weiterhin viel Freude an seinem SVF und gratulieren sehr herzlich.

Einer der Filigran-Techniker in der großen Bezirksligazeit des SVF wird am 16. Dezember 60 Jahre alt: **Hubinger Rudi**. Ein Mann, der Spiele alleine entscheiden konnte und dies auch des Öfteren bewies. Auch er war viele Jahre im SVF aktiv und selbst nach seiner Zeit in der Kampfmannschaft war er ein agiles Mitglieder der Freinberger Alten Herren. Für die vielen Jahre seines Einsatzes sagen wir zu diesem besonderen Ehrentag dank. Wir gratulieren nach Esternberg und wünschen Rudl nur das Beste.

70. GEBURTSTAG

Diese Gratulation geht zwar nach Wernstein, doch Ex-Transportchef, **Manfred Schmied**, zählt für uns vom SVF weiter als echter Freinberger. Immer wieder unterstützt er unser Team von der Tribüne aus. Legendär, die Fanfahrten zu Auswärtsspielen auf der Ladefläche der Schmid-Lastwagen in den Anfangsjahren unseres Sportvereins. Diese „gute alte Zeit“ ist eng mit der Geschichte des SVF verbunden. Wir wünschen dem begeisterten Waidmann alles Gute, Gesundheit und Glück zur Vollendung seines siebten Lebensjahrzehnts, das er am 25. August feiern kann.

Nur knapp einen Monat später, am 24. September, heißt es auch für unser früheres Ausschussmitglied und ehemaligen aktiven Fußballer, **Ertl Alois**, seinen 70. Geburtstag zu feiern. Unglaublich. Lois ist dem SVF seit den Gründungsjahren verbunden und ist auch heute noch bei fast jedem Match, ob daheim oder auswärts, als begeisterter Fan auf der Tribüne. Auch in seiner 24-jährigen Zeit als Gemeindevorstand - hochdekoriert mit Gemeinde-Ehrenring, Goldem Ehrenzeichen der Republik Österreich und Viktor-Adler-Plakette - war er immer ein echter Freund des SVF. Wir danken für sein emsiges Wirken, gratulieren und wünschen nur das Beste.

Riesensieg zur Premiere

Von den Spielern und Eltern heiß ersehnt, war es am Freitag, 23. Mai 2014 endlich soweit. Stolz präsentierten sich die Spieler der "Minis", der jüngsten Mannschaft des SV Freinberg, in ihren Schwarz-Weiß Spielgarnituren und warteten voll Ungeduld auf den Spielbeginn.

Die Uhr zeigte exakt 17:10 Uhr als Schiri Michi Meier das erste

Freundschaftsspiel des Teams anpiff. Vier Mädels und zehn Buben stellten sich dem Heimspiel gegen die "Knirpse" aus Schardenberg. Man musste als Zuschauer staunen, was die Trainer Alexandro Salibasic und Stefan Gimplinger mit Unterstützung einer weiblichen Assistentin ihren Schützlingen bereits an Ballgefühl beigebracht hatten.

Das Spiel entwickelte sich offensiv, Freinberg bestimmte,



Schardenberg setzte immer wieder ansehnliche Gegenangriffe. Zur Pause führten die SVF'ler mit 4:1-Toren, am Ende stand es 8:1. Unsere Jüngsten bejubelten mit ihren zahlreichen Fans ihren Traumstart und feierten wie die Großen. Schardenberg war ein Gegner auf Augenhöhe, der wie die Freinberger noch viele Topchancen liegen ließ. Die Zuschauer waren begeistert und waren sich sicher die SVF-

Kampfmannschaft des Jahres 2030 gesehen zu haben.

Unser Foto zeigt das neue Team mit ihren Trainern Alexandro Salibasic (rechts) und Stefan Gimplinger. (Hinten v.l.): Krinninger Anna, Altweger Fabian, Heckler Nils, Sageder Nelli, Mayer Leonie, Mayer Luisa. Vorne: Fäller Valentin, Friedl Luca, Geier Benjamin, Zimmer Niklas, Stalzer Bastian, Krinninger Max, Heindl Severin, Foly Jona.

U 10: Sie kommen immer besser ins Spiel

Auch für unsere U 10 ging es am Anfang Juni in die „Vollen“. Endlich stand wieder ein Vergleichsmatch an.

Nach zahlreichen Übungseinheiten hatte Trainer Michael Maier einiges zu tun um die spielhungrigen Nachwuchskicker gezielt auf das Spiel einzustellen. Und das gelang sehr gut, so dass der Jubel nach dem Spiel bei unseren Kickern unbeschreiblich war. Erstmals

konnte man ein Spiel ungeschlagen beenden.

Im Spiel gegen die Altersgenossen aus Schardenberg durften sich die zahlreichen Zuschauer gleich über 16 Tore freuen. Das schweißtreibende Match wurde zu einer Begegnung auf Augenhöhe. Beide Mannschaften nutzten viele ihrer Chancen und so wurde diese Begegnung zu einem echten Hingucker.

Die Stürmer hatten an diesem Tag die Schusstiefel an und die Keeper aus Freinberg und Schardenberg mussten, trotz bester Leistung, den Ball mehrmals aus dem Netz holen. Das 8:8-Endergebnis entsprach den gezeigten Leistungen der Nachwuchsteams. Die Verantwortlichen um Trainer Maier und Jugendleiter Schimek zeigten sich erfreut über die Leistungen der SVF-Spieler.

WM-Sieger: SVF-Jugend

Das Deutschland Fußballweltmeister wurde ist allgemein bekannt. Damit ist aber auch das WM-Tippspiel des SVF vorbei. Größter Gewinner wieder einmal die Jugend des SVF, nahezu 300 Euro flossen in die Kasse. Natürlich gab es auch hier die absoluten Fachleute und ebenso gab es „Adabeis“. Als Topvorhersager und SVF-WM entpuppte sich Niklas Schäfer, dicht gefolgt von Kassier Norbert Kasbauer. Dessen Sohn Patrick und Johannes Tober belegten gemeinsam den dritten Platz. Allen Mitspielern sei hiermit gedankt, ein großes Dankeschön geht an Organisator Thomas Kunde. Wiederum ein Tippspiel das Spaß machte und das zeigte, wie schnell sich ein Spiel drehen kann.

Zeigen Sie Profil

Wir suchen Leute mit Profil, Spaß am Fußball und Freude dem Kicker-Nachwuchs das Fußball-Einmaleins zu vermitteln. Springen Sie über Ihren Schatten und helfen Sie dem SVF als Trainer, Assistent oder Betreuer im Jugendbereich. Reden Sie mit uns. Sie werden sehen, dass man keine Schwellenangst haben muss, wir helfen und Sie engagieren sich für eine Aufgabe, die Freude bringt. Auch Frauen sind dabei gerne gesehen. Setzen Sie sich mit Jugendleiter Schimek Bernhard (0699 1265 7395) oder mit SVF-Obmann Pretzl Hermann in Verbindung. Wir brauchen Sie, damit unsere Kids weiterhin am Spielbetrieb teilnehmen können.



Über 14.000 Fans fieberten mit

Zum dritten Mal wurde die Saison für einige Mannschaften, wie auch für unseren SVF, um eine Woche verlängert - und auch 2014 war bei der Relegation im OÖ-Unterhaus nicht nur die Spannung, sondern auch die Begeisterung grenzenlos. Zu den insgesamt 30 Partien, an denen



Mannschaften von der OÖ-Liga abwärts bis zur 2. Klasse teilnahmen, kamen über 14.200 Fans. Somit fieberten pro Partie durchschnittlich 475 Personen mit, womit sich der beachtliche Zuseherschritt aus dem Vorjahr noch einmal erhöht hat.

Den Topwert gab es übrigens bei der Paarung Diersbach gegen Taufkirchen/Pr. mit über 1000 Zusehern, aber auch bei den Partien des SV Freinberg gegen Kopfling gab es hervorragenden Besuch, knapp 400 Zuschauer standen in Freinberg hinter unserem Team.

In 15 Duellen ging nach Hin- und Rückspiel sechs Mal der vermeintliche "Underdog" als Sieger vom Feld und schaffte letztlich den Aufstieg - und auch hier war der Sportverein Freinberg dabei. Die Relegation, ein Magnet für die Fußballbegeisterten und ein letzten Strohalm im Aufstiegs- bzw. Abstiegskampf.

Trainer sagen Servus und danke



Als Dank und als Abschied organisierten die Trainer der U14 vom 11. bis 13. Juli ein Jugendlager in Weyregg am Attersee. Mayer Mario, Sageder Harry und Pretzl Gerhard gaben noch einmal alles und begeisterten

die Kids mit tollen drei Tagen weitab von zu Hause. Es gab viel Fußball und jede Menge Spaß für alle Teilnehmer. Herzlichen Dank an die Betreuer für lange Nächte und einen unvergesslichen Ausstand.

U 17 wurde Vizemeister - U 14 auf Platz 5

Auch wenn wir für die neue Saison noch auf Trainer- und Betreuer-suche für unsere Nachwuchsteams sind, die letzte Saison zeigte wieder, wie eigentlich seit Jahren üblich, dass der SVF im Nachwuchsbereich eine Superstellung im Bezirk einnimmt.

Jugendleiter Schimek Bernhard durfte wieder stolz auf seine Kicker und natürlich auch auf seine engagierten und einfühlsamen Trainer sein. Jugendarbeit, die sich letztendlich bis in die Kampfmannschaft bezahlt macht. Der Sportverein Freinberg ist stolz auf seinen Nachwuchs.

Während die U 10 und die Minis nur in Freundschaftsspielen und Trainingskämpfen aktiv waren, boten die U 17 und unsere U 14 schon gepflegten Fußballsport und beide Teams nahmen erfolgreich an der Meisterschaftsrunde teil.

Die U 17, unter Langzeitjugendtrainer Reinprecht Werner, musste bei ihren Meisterschaftsspielen Auswärtsspiele bestreiten gegen Gegner, die mehr als 80 km entfernt ihr zu-



Die starke Freinberger U17 mit Langzeitcoach Werner Reinprecht.

hause hatten. Leider war die Spielerdecke etwas zu kurz, sonst hätte man durchaus den Meistertitel feiern können. Gerade in der entscheidenden Partie gegen Esternberg fehlten einige Leistungsträger.

Doch auch der 2. Platz war weit mehr, als die Verantwortlichen vor der Saison erwarteten. Die Elf bot oft tolle Spiele und

musste lediglich in drei Begegnungen den Gegnern zum Sieg gratulieren. Meister Esternberg hatte etwas mehr Glück, war aber insgesamt vielleicht auch einen Tick stärker. Wir gratulieren nochmals unserer ältesten Nachwuchsmannschaft zum Vizemeistertitel und hoffen, dass alle Spieler weiterhin im SVF aktiv bleiben. Viel Erfolg. Auch unsere U 14, geführt von Trainer Mayer Mario und seinen aktiven Assistenten, zeigte attraktiven Fußballsport. Lei-

der musste man sich einige Male äußerst knapp geschlagen geben. Doch diese Mannschaft hat Substanz und steht spielerisch auf einem hohen Niveau. Letztlich musste man sich mit dem 5. Platz in der Ab-

schlussstabelle zufrieden geben. Mit etwas mehr Glück wäre der 3. Platz machbar gewesen. Unsere Gratulation an diese gute Elf, an ihre Trai-

ner und an alle, die sich für dieses Team oder überhaupt für unseren Nachwuchs engagierten. Der SVF ist stolz auf euch.

In der neuen Saison, die in den nächsten Tagen beginnt, stellt der SVF drei Nachwuchsteams, die am Spielbetrieb teilnehmen: Die U 18, die U 15 und die U 11. Die „Minis“ müssen noch etwas warten, sie werden weiter aufgebaut und messen sich hie und da in Freundschaftsspielen.



17. August: **Meisterschaftsbeginn** in der 1. Klasse:

SVF : Taiskirchen (16 Uhr)

29. November: **SVF-Jahresabschlussfeier**

18.1.2015: **Sportlermesse**

Frühschoppen und „Rock am Berg“

Wir schreiben das Jahr 1 nach Ende des traditionellen SVF-Zeltfestes und halten im Jahr 1 der neuen SVF-Veranstaltung „Rock am Berg“ in der ASKÖ-Stockhalle. Gut, das ein oder andere gilt es noch zu verbessern bzw. zu optimieren, ansonsten hatte das Neue schon einiges zu bieten. Zunächst ging es zwar etwas ruhig an, doch am Ende konnte man trotz des nicht optimalen Wetters zufrieden sein. Die Besucherzahl passte, die Stimmung war bestens und auch die SVF-Verantwortlichen waren zufrieden. „Rock am Berg“ wird es auch im nächsten Jahr geben. Bestens besucht und fast schon ein Pflichttermin für alle Freinberger, der SVF-Frühschoppen einen Tag nach „Rock am Berg“. Die Freinber-

ger Musi brachte mit ihren schwungvollen Melodien die Halle zum Beben. Bei hervorragenden Schmankerln und süffigen Getränken ließ man sich Zeit und blieb lange sitzen. Der SVF bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Unterstützern.

Dank an Werner Reinprecht

Das ist im heutigen Vereinsleben längst nicht mehr selbstverständlich: Nahezu 20 Jahre war unser früherer Kampfmannschaftsspieler und Mittelfeldmotor **Werner Reinprecht** als Jugendtrainer in unserem Verein tätig. Stets an seiner Seite seine Ehefrau Monika. Nach einer erfolgreichen Saison mit der U17 nahm Werner jetzt seinen Hut und beendete dieses beispielhafte Wirken. Der SVF ist ihm und seiner Familie zu großem Dank verpflichtet. Lieber Werner, dir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Das hat uns sehr gefreut

Wir bedanken uns bei all denen, die mit unserer Kampfmannschaft mitgezittert haben, bei denen, die uns Glück für die neue Klasse wünschten, bei allen, die uns unterstützten. Ein besonderer Dank gilt den Vereinen DSG-Union Freinberg-Haibach, der Union Schardenberg und dem FC Andorf, die es sich nicht nehmen ließen sich mit Aufstiegsglückwünschen im Gästebuch auf unserer Homepage zu verewigen. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde Freinberg für die ehrenvolle Einladung.

NEUES - AKTUELLES - HISTORISCHES auf der SVF-Homepage: svfreinberg.at

Gesamtredaktion und Layout aller Vereinszeitungen: Ewald Wengler

Der Sepp vom SVF



Mia san die Kicker zwischen zwöa Welt'n, moal sam ma ob'n, moal unt' - Hoffentli bleibt da Fahrstuhl dies's Moal hänga ...

Noch mehr Frauenpower

Das Dreimäderlhaus ist nun komplett. Am 12. Mai 2014 wurde Kampfmannschaftsmotor **David Hofer** erneut Vater einer kleinen Tochter. 51 cm und 3200 g waren die Traumaße der kleinen **Marie**. Gemeinsam mit Mama Katrin und der „großen“ Schwester Emilia sorgt dieser jüngste Nachwuchs dafür, dass es unserem Aktiven auch zu Hause nicht langweilig wird. Der SVF gratuliert und wünscht David mit seinem Frauentrio alles Gute.

Die Jungen wollen nach oben

Auch für unsere Reserve beginnt die neue Saison am 17. August, um 14 Uhr, im Heimspiel gegen Taiskirchen. Eine gute Mischung aus routinierten Kämpfern und ehrgeizigen Nachwuchsspielern hat Coach Norbert Kasbauer zur Verfügung. Der ein oder andere Aktive wird sicherlich im Laufe der Saison auch erste „Gehversuche“ in der Kampfmannschaft machen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele dafür aufdrängen und wünschen Spielern, Trainern, Betreuern und dem gesamten Umfeld eine gute und erfolgreiche Meisterschaftssaison 2014/15.

Sonntag, 17. Aug., 16 Uhr

1. Meisterschaftsspiel
der 1. Klasse Nordwest 2014/15

**FREINBERG :
Taiskirchen**

Vorspiel: 14 Uhr:
SVF Res. : Taiskirchen Res.